

Erledigt

MOJAVE läuft, altes HS-Backup soll gerettet werden

Beitrag von „g-force“ vom 22. Februar 2019, 16:53

Auf meinem Hack läuft MOJAVE, sogar im Triple-Boot mit Ubuntu und Win10. Eine EFI und alle 3 OS auf einer Samsung NVMe 1 TB, knapp 600 GB sind (noch) frei.

Nun habe ich von einem Freund ein Backup eines High-Sierra-Systems, das ich irgendwie updaten und bereinigen möchte. Die Probleme:

- 1.) Das Backup wurde von mir mit "Macrium Reflect" erstellt. Das Tool basiert auf WinPE und erstellt eine Image-Datei, die nur unter Windows gemountet werden kann.
- 2.) Das Image ist (aufgrund mangelnder Ordnungsliebe des Freundes, Musiker) über 850 GB groß. Eine komplette Wiederherstellung mit Macrium dauert über 4 Stunden.

Ich habe das Image unter Windows gemountet und alle Dateien auf eine NTFS-Platte kopiert (das geht, weil ich Paragon-Tools habe, APFS und HFS Zugriff).

Ich habe unter MOJAVE eine APFS-Partition erstellt und die Dateien dorthin kopiert (überflüssige Daten ausgeschlossen, alles Musik). Neues Problem:

- 3.) Die neue Partition wird von CLOVER nicht erkannt, ich kann also nicht von dort booten.
- 4.) Manueller Booteintrag funktioniert nicht bzw. erscheint nicht im CLOVER.

Ich brauche jetzt Trost... - und natürlich gerne Tipps von Euch, wie ich das Backup irgendwie zum Laufen bekomme.

Die originale Hardware des Freundes steht momentan wg Tournee nicht zur Verfügung.

Beitrag von „filou77“ vom 22. Februar 2019, 18:11

Das erscheint mir trickreich. Allein schon mit einem Tool unter Windows ein MacOS System zu sichern ist so eine Sache.. Und hinterher reines kopieren macht Systeme auch nicht gleich bootfähig, normalerweise. Und dann noch APFS, das diese ganzen Volumes wie Prebooter etc anlegt. Lief das HS auch mit APFS? Vermutlich.

Wenn ich den Macrium Support nach schneller Google-Suche richtig verstehe, muss die neue Platte exakt gleich sein.. also auch gleich groß in der Partitionierung wie vorher, sonst geht es eh nicht. Ich würd die langdauernde Wiederherstellung (zwecks Boot Cache, versteckten Systemdateien etc) des Tools in Kauf nehmen.. aber nicht auf deine NVMe, weil zu wenig Platz.

Und falls das dann wirklich startet, alles verkleinern und sich CCC zulegen. 😇

Beitrag von „g-force“ vom 22. Februar 2019, 20:10

[filou77](#)

Danke für dein Interesse!

Ich sichere mein eigenes System (wie gesagt: Triple-Boot) tatsächlich erfolgreich mit Macrium Reflect. Die Einschränkungen, die Du erwähnt hast, gelten tatsächlich - die Partitionsgröße der macOS-Partition darf nicht verändert werden. In diesem Fall hatte ich als ersten Versuch das gesamte Image (über 850 GB) mit MR wiederhergestellt (dauert über 4 Stunden), konnte es aber mit verschiedenen Clover nicht booten bzw. es wurde vom Clover nicht gefunden. Mein letzter Versuch (weil schneller) basierte auf dem entpackten Image, das ich mit CCC von NTFS auf eine frische APFS kopiert habe. Diese Partition wird aber von meinem CLOVER (der das danebenliegende MOJAVE booten kann) nicht erkannt bzw. angezeigt.

Beitrag von „ResEdit“ vom 22. Februar 2019, 20:32

[Zitat von g-force](#)

Nun habe ich von einem Freund ein Backup eines High-Sierra-Systems, das ich irgendwie updaten und bereinigen möchte.

OK, es geht um Daten, die nicht verloren gehen sollen – richtig? Viel kann davon weg, sonst

hättest du nicht von "Bereinigung" gesprochen. Oder bezieht sich die Bereinigung auf eventuelle Daten, die deiner Meinung nach auf der Ebene des Betriebssystems "weg sollen"?

Egal was du vor hast. Ich beschreibe jetzt mal, wie ich Updates mache und dabei "bereinige"



1. Externes Medium in HFS+ formatieren und als Ziel für ein TimeMachine Backup auswählen.
2. Im Bereich Systemeinstellungen -> TimeMachine -> Optionen folgende Sachen vom Backup ausschließen: Externe Volumes, bzw. Partitionen (sofern im aktuellen Zugriff), System, Library, Programme. Übrig für das TimeMachine Backup bleibt ausschließlich das Verzeichnis Benutzer.
3. TimeMachine Backup machen
4. Neues macOS in der gewünschten Version installieren, vor der Installation das Zielvolumen wie gewünscht formatieren.
5. Admin anlegen
6. Migrationsassistent starten, vom externen Volume das TimeMachine Backup mit dem fraglichen User auswählen und einspielen.
7. Fertig

Was du da beschrieben hast, habe ich noch nie gehört, klingt sehr spannend, macht aber ganz offensichtlich Probleme. Die von mir beschriebene Methode führt hingegen mit Sicherheit zum Ziel. Du hast einen "clean Install" des macOS gemacht und den User zuverlässig migriert. Danach räumst du auf.

Oder habe ich alles komplett falsch verstanden und du hast nur den Datenträger und keinen Mac / Hacky?

Beitrag von „svenatkins“ vom 22. Februar 2019, 21:31

bist du dir sicher daß das High-Sierra System auf einer APFS Platte war und nicht einfach auf einer HSF+ Platte?

Kannst du nicht einfach ein neues System aufsetzen und den Benutzer und Programm Ordner überkopieren?

Software lässt sich ja in den meisten Fällen sonst auch noch nachinstallieren, falls nach kopieren nicht mehr lauffähig.

Beitrag von „filou77“ vom 22. Februar 2019, 22:06

@[g-force](#)

Ja, ich fummel auch gerne mal "komplexer", finde das ganz spannend, und versuche auch gerade ein altes Musikproduktions-System wieder zum Leben zu erwecken.

Ich vermute, dass dein MR nicht toll arbeitet.. braucht eh viel zu lange. Also immer, wenn Clover das Ding nicht erkennen wollte, lag es bei mir entweder am Raid oder die Permissions waren nicht in Ordnung. Bei dir allerdings fehlen im Image vielleicht ein paar Dateien.. MR ist wohl auch nicht APFS-fähig? APFS lagert auch Dinge aus. So hab ich neulich ein Sleepimage im versteckten Volume "VM" entdeckt, obwohl es sonst im System selbst liegt. Vielleicht hat das MR-Image nicht alles am Start, was es braucht. Könnt man aber hinkriegen.

Damit könnte man Nächte verbringen!

Beitrag von „g-force“ vom 22. Februar 2019, 23:11

Vielen Dank schonmal an [ResEdit](#) [svenatkins](#) und [filou77](#) !

"ResEdit": Ja, es geht um Daten und vorallem Registrierungen von gekaufter Musiksoftware. Dein beschriebenes Vorgehen klingt logisch, ich werde das so testen.

"svenatkins": Das HS war auf HFS+ installiert, soll aber auf Mojave (und somit APFS) upgedatet werden. Einfaches Kopieren reicht vermutlich nicht aus bzw. ist aufgrund der riesigen Menge völlig unübersichtlich.

"filou77": Das Backup von MR ist wahrscheinlich vollständig, denn:

Ich bin einen Schritt weiter. Nachdem ich mit CCC die wichtigen Ordner auf eine frische APFS kopiert habe und den CLOVER nochmal upgedatet habe, wird mir die neue Partition nun im CLOVER angezeigt. Leider bricht der Bootvorgang von HS dann ab. Für Screenshots ist es mir jetzt zu spät, es ist auch schon eine Flasche Wein im Schädel. Ich mache morgen weiter, erstmal vielen Dank für eure Tipps!

Beitrag von „ResEdit“ vom 22. Februar 2019, 23:24


Dem macOS ist egal, ob es von HFS+ oder APFS starten soll. Auch das Kopieren der Daten zwischen den beiden "Formaten" hin und her ist unkritisch. Achte aber auf jeden Fall darauf, die Formatierung nicht mit aktivierter Groß/Kleinschreibung zu machen, das macht beispielsweise (immer noch) bei einigen Adobe Programmen Probleme.

Beitrag von „g-force“ vom 22. Februar 2019, 23:27

Ich habe inzwischen festgestellt, daß das HS nach "alter" Machart entstanden ist, ich habe einige Kexte im System gefunden, die dort nicht hingehören und sich natürlich mit meinem CLOVER beissen. Egal, für heute ist Schluß, morgen geht's weiter.

Beitrag von „filou77“ vom 22. Februar 2019, 23:36

Na dann PROST erstmal. 😊

Die "wichtigen Ordner" klingt kryptisch. Ich klone entweder alles oder . aber wenn Clover das Ding erkennt, bist du auf jeden Fall ordentlich weiter.

Ich würde auch mal "InsanelyRepairPermission_v1.3_apfs_support" drüber laufen lassen. Das hat mir schon so manches mal das Leben gerettet.. gerade bei älteren Systemen, die noch unnötig vollgestopft sind.

Beitrag von „g-force“ vom 23. Februar 2019, 09:44

Ich habe noch ein paar Versuche unternommen, das HS auf meinem Hack zu booten - leider erfolglos. Es scheint mir mittlerweile auch nicht mehr sinnvoll, das alte System zu retten, es ist zu verkorkst. Ich leider doch Überreste von Tomaten-Tools gefunden, ich möchte das nicht übernehmen. Der Hacki vom Freund wird neu aufgesetzt mit Mojave, dann werden wichtige Dateien (Musikproduktion) sortiert und importiert. So sollte ein sauberes Arbeiten möglich sein. Die meisten Lizenzen sind wohl auf Dongles und iLok gesichert, das sollte alles garnicht so schwer werden.

Ziel ist auch, daß irgendwann die Hardware aufgerüstet wird - das sollte mit einem Vanilla-System dann eigentlich ziemlich einfach werden.

Trotzdem ein Dank an die Helfer!